

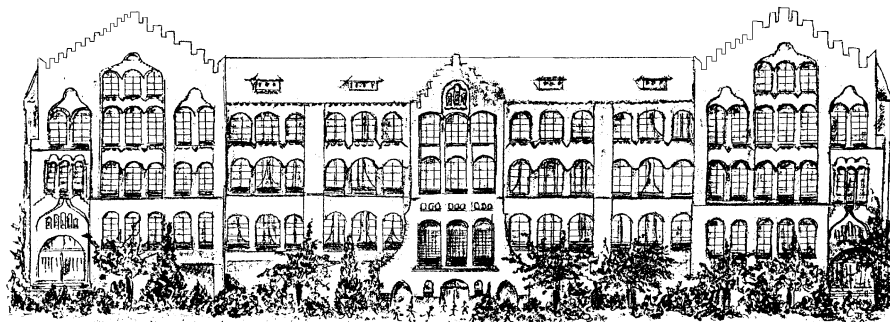
# Gutenbergschule Wiesbaden Gymnasium

Mosbacher Straße 1  
65187 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 312256 Fax: 0611 - 313926

Internet-Adresse: [www.gutenberg-gym.de](http://www.gutenberg-gym.de)

e-mail: [gutenbergschule@wiesbaden.de](mailto:gutenbergschule@wiesbaden.de)



Liebe Eltern,

diese Schrift gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über Angebote und Vorzüge des Bildungsweges an der Gutenbergschule zu informieren. Sie soll Ihnen einen Einblick in unsere schulische Arbeit gewähren und somit eine Entscheidungshilfe beim Übergang Ihres Kindes von der Grundschule zum Gymnasium bieten.

Die Gutenbergschule kann nicht nur auf die Erfahrung von über 165 Jahren erfolgreicher pädagogischer Arbeit zurückgreifen, sondern ist auch bis heute bestrebt, Tradition und Fortschritt sinnvoll miteinander zu verbinden. Etwa 1360 Schülerinnen und Schüler, die heute die Gutenbergschule besuchen, sind ein Beweis für die hohe Wertschätzung, die die Gutenbergschule in Wiesbaden erfährt.

Bei der Zusammensetzung der Klassen 5 wird versucht, bestehende Freundschaften und darüber hinausgehende Wünsche der Eltern zu berücksichtigen.

Die Klassen 5 und 6 werden im 1. Stock des Neubaus, der im Schuljahr 1993/1994 bezogen werden konnte, unterrichtet.

Hier integriert ist ein Mehrzweckraum mit modernen Multimedia-Geräten und mit einer Schülerbibliothek.

Wie die Erkenntnisse der Lernbiologie zeigen, haben Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Zugang zum angebotenen Lernstoff. Es ist stark von den Vorerfahrungen abhängig, wie die Kinder ihr Lernen organisieren.

Daher werden in allen Klassen die folgenden acht Module zum Methodentraining durchgeführt:

- Effektives Lernen und Behalten
- Klassenarbeiten vorbereiten
- Hausaufgaben
- Lesen und Nachschlagen
- Markieren und Strukturieren
- Visualisieren und Gestalten
- Konzentration und Entspannung
- Gruppen- und Partnerarbeit.

Die Durchführung dieses Methodentrainings findet fachspezifisch im laufenden Unterricht oder an verschiedenen „Methodentagen“ statt, an denen die Kinder mit der Selbstorganisation des Lernens vertraut gemacht werden.

Wir freuen uns über die vielen herausragenden Leistungen, die unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig bei Schülerwettbewerben auf Landes- und Bundesebene erzielen.

Die Förderung solcher Leistungen ist uns wichtig, mindestens ebenso wichtig ist uns aber die Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers.

Unsere Nichtversetzungsquote von durchschnittlich 0,6 Schülern (!) pro Klasse und Jahr lässt zum einen auf eine motivierte Schülerschaft, zum anderen auf ein erfolgreiches Förderkonzept schließen.

Hauptsächlich erfolgt diese Förderung in jeder einzelnen Unterrichtsstunde.

Darüber hinaus werden, falls notwendig, von den Lehrkräften individuelle Förderpläne mit konkreten Arbeits- und Verhaltensanweisungen erstellt, überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Wie wichtig uns diese individuelle Förderung ist, zeigen die Einrichtungen zweier Oberstudienratsstellen zum einen zur Leseförderung, Lese- Rechtschreibschwäche sowie Methodenkompetenz und zum anderen zur Dyskalkulie (Rechenschwäche).

Zu den Aufgaben dieser Lehrkräfte gehören die Entwicklung und Weiterschreibung von Unterrichtskonzepten, die Durchführung von Fördermaßnahmen sowie Beratungsaufgaben und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen i. B. der Lehrerfortbildung.

Neben der Förderung im Regelunterricht erfolgen spezielle Angebote im pädagogischen Nachmittagsbereich, so z. B. die Hausaufgabenbetreuung oder die Einrichtung von zusätzlichen Förderkursen in den Fremdsprachen, in Deutsch und Mathematik. Diese Kurse werden von Lehrkräften der Schule durchgeführt.

### **Patenschaften**

Um den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern, bilden die Klassen 9 Patenschaften für die neuen Klassen 5. Die älteren Schülerinnen und Schüler sind dabei Ansprechpartner für die jüngeren. Es werden gemeinsame Aktivitäten wie Wandertage oder Spielnachmittage durchgeführt.

### **Pädagogische Nachmittagsbetreuung**

Seit dem Schuljahr 1995/1996 gibt es an der Gutenbergschule die „pädagogische Nachmittagsbetreuung“.

An vier Nachmittagen (Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) können die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 in der Zeit von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr ein Mittagessen einnehmen und entweder in kleinen Arbeitsgruppen ihre Hausaufgaben erledigen oder an besonderen Angeboten der Schule teilnehmen.

Bei der Hausaufgabenbetreuung können die Kinder bei Problemen mit ihren Aufgaben die sie betreuenden Schülerinnen und Schüler ansprechen.

Die Kosten betragen 2,60 € pro Nachmittag, für jedes Mittagessen 3,90 €.

Die Einnahme eines Mittagessens ist an allen Wochentagen für alle Schülerinnen und Schüler der Schule möglich, also auch für die, die nicht an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen.

Ausführliche Informationen zu diesem Angebot erhalten die Eltern zu Beginn des Schuljahres.

### **8-jähriger gymnasialer Bildungsgang (G8)**

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist der 8-jährige gymnasiale Bildungsgang für die Gutenbergschule verbindlich.

Die vom Kultusministerium im Juli 2008 vorgelegte Kontingentstundentafel ermöglicht es Spitzenbelastungen der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden, gleichzeitig aber die Qualität unserer schulischen Ausbildung beizubehalten.

Ein Ergebnis der Kontingentstundentafel ist die Beibehaltung von 30 Unterrichtsstunden pro Woche für die Klassen 5 und 6. Dies bedeutet, dass der Pflichtunterricht für diese Jahrgangsstufen vollständig am Vormittag stattfindet und die Kinder am Nachmittag die zusätzlichen Angebote der Schule wahrnehmen können.

In der neuen Kontingentstundentafel ist zusätzlich zum Pflichtunterricht sog. Wahlunterricht im Umfang von mindestens 5 Wochenstunden ausgewiesen. Dieser Unterricht muss von den Schülerinnen und Schülern in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 belegt werden. Zu diesem Unterricht zählt zum Beispiel Unterricht im Zusammenhang mit der Nachmittagsbetreuung, im Bereich der Sportförderung, Chor, Orchester oder auch die zusätzlichen Stunden im bilingualen Bereich und der zweiten Fremdsprache.

Weiterhin bietet die Schule ab der Klasse 8 im Rahmen des Wahlunterrichts eine Vielzahl von Möglichkeiten an (siehe Wahlunterricht).

## Unterrichtliche Schwerpunkte

### Fremdsprachen

#### Zwei Fremdsprachen ab der Jahrgangsstufe 5

Wie nie zuvor werden heute im Studium und im Beruf von jungen Menschen Fremdsprachenkenntnisse gefordert.

Daher ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Unterrichtsarbeit das Erlernen von Fremdsprachen.

Unser Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler nach acht Schuljahren die Studierfähigkeit im englischsprachigen und im französischsprachigen Ausland in der dortigen Muttersprache erreichen.

Die Schule bietet daher in allen Eingangsklassen Englisch und Französisch an. Zunächst wird Französisch mit mehr Unterrichtsstunden (5 Wochenstunden) als Englisch (2 Wochenstunden) unterrichtet, ab Klasse 6 gleicht sich die Zahl der Unterrichtsstunden an.

Eine Anpassung der Stundentafel vermeidet eine Erhöhung der Gesamtwochenstundenzahl (30 Unterrichtsstunden) in der Jahrgangsstufe 5.

Der Fremdsprachenunterricht wird so gestaltet, dass auf unterschiedliche Kenntnisse aus der Grundschule Rücksicht genommen wird.

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Kommunikation in der Fremdsprache.

Um den Grundschulern Wiesbadens möglichst frühzeitig die Freude am Französischunterricht zu vermitteln, gibt es für sie das Angebot „Französisch am Nachmittag (FaN)“.

Dieser Unterricht, der von Französischlehrkräften der Schule durchgeführt wird, führt mit viel Freude in diese wichtige Fremdsprache ein. Anmeldungen erfolgen unbürokratisch im Sekretariat der Schule. Drei Kurse zu FaN finden zur Zeit statt. Neuanmeldungen sind zum zweiten Schulhalbjahr 2011/2012 möglich !

#### Weitere Informationen zu den Fremdsprachen

Im Wahlunterricht (s. u.) können die weiteren Fremdsprachen Latein, Italienisch, Russisch und Spanisch erlernt werden.

Im Jahr 2001 wurde mit Hilfe der Möllgaard-Stiftung ein mit modernen Technologien ausgestatteter Arbeitsraum („russkij kabinet“) für die Fremdsprache Russisch ausgebaut.

Seit vielen Jahren bieten wir für interessierte Schülerinnen und Schüler DELF-Prüfungen (diplôme d'études en langue française) für die Fremdsprache Französisch an.

Ferner können unsere Schülerinnen und Schüler das Exzellenzlabel Certi-Lingua (Europäischer Kompetenznachweis für Fremdsprachen) erwerben.

Darüber hinaus werden jedes Jahr einzelne Schülerinnen und Schüler sowie Schülergruppen, die am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilnehmen, unterstützt.

Im Jahr 2005 errang eine Schülergruppe der Jahrgangsstufe 8 beim Sprachenfest in Berlin im Gruppenwettbewerb Französisch bundesweit den ersten Preis unter allen Fremdsprachenbeiträgen Deutschlands, im Jahr 2006 den Preis der französischen Botschaft sowie den Bundesmedienpreis, im Jahr 2007 den zweiten Bundespreis, im Jahr 2008 in Erfurt wiederum den Gesamtsieg auf Bundesebene, im Jahr 2009 beim Sprachenfest an unserer Schule den zweiten Bundespreis und im Jahr 2010 in Bremen den Sonderpreis im Fach Russisch.

Über drei Bundessieger im Mehrsprachenwettbewerb haben wir uns 2007 und 2008 gefreut.

#### Zum bilingualen deutsch-französischen Zug

Für alle Schülerinnen und Schüler der kommenden Klassen 5 besteht die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 7 den bilingualen (zweisprachigen) deutsch-französischen Zug zu besuchen.

Im bilingualen Zug werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 die Sachfächer Erdkunde (Jahrgangsstufe 7), Geschichte (Jahrgangsstufe 8) und Politik und Wirtschaft (Jahrgangsstufe 9) zunächst phasenweise, später überwiegend in französischer Sprache unterrichtet.

Die Unterrichtszeit in den bilingualen Sachfächern der Klassen 7 bis 9 wird um eine Unterrichtsstunde erhöht.

Für einen Teil der Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges besteht die Möglichkeit, in der Jahrgangsstufe 10 das Betriebspraktikum in der Region Montreux/Schweiz durchzuführen. Ferner findet für sie in der Jahrgangsstufe 8 eine Austauschfahrt in das französischsprachige Ausland statt.

In der Oberstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges ab der Jahrgangsstufe 10 (Einführungsphase) das Fach Geschichte, das in französischer Sprache unterrichtet wird.

Die Teilnahme am bilingualen Unterricht wird den Schülerinnen und Schülern am Ende der Klasse 9 und, bei Fortführung des bilingualen Zuges in der Oberstufe, im Abiturzeugnis bescheinigt. Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde als Option das französische Baccalauréat („Abi-Bac“) in der gymnasialen Oberstufe eingeführt. Schülerinnen und Schüler dieses Zuges erhalten am Ende ihrer Schulzeit neben der allgemeinen deutschen Hochschulreife auch das französische Abitur, mit dessen Erwerb sie den französischen Abiturienten gleichgestellt sind. Im Schuljahr 1999/2000 wurde in Zusammenarbeit mit dem französischen Konsulat ein CDI (Centre de documentation et d'information) an unserer Schule eingerichtet, welches als Arbeitsbibliothek mit Internetzugang und Videoanlage nicht nur den bilingual arbeitenden Schülerinnen und Schülern, sondern auch für alle Fremdsprachenprojekte zur Verfügung steht.

### **Schüleraustausch**

Mit unseren ausländischen Partnerschulen werden regelmäßig Schüleraustauschfahrten durchgeführt. Ziel dieser Fahrten ist es, die fremdsprachlichen Kenntnisse zu verbessern und das jeweilige Land kennenzulernen. Zur Zeit werden Austauschfahrten nach Montreux (Schweiz), Paris (Frankreich), Artemare (Frankreich), Dover (USA), Kent College, Pembury (England), Gemmenich (Belgien), St. Petersburg (Russland) und Arezzo (Italien) unternommen. Ein individueller Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus der Gegend um Montreux (Schweiz) wird jährlich angeboten.

### **Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik / MINT-EC Schule**

Seit Oktober 2008 ist die Gutenbergschule MINT-EC Schule. MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik, EC für **E**xcellenz **C**enter.

Der Verein MINT-EC ist ein Netzwerk von mehr als 100 deutschen Schulen mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Er bietet die Teilnahme an Schülercamps, Exkursionen, Wettbewerben, Gesprächsrunden und Projekten an. Hiermit wird das gemeinsame Ziel aller naturwissenschaftlichen Lehrerinnen und Lehrer der Gutenbergschule und der Förderer des Vereins verfolgt, Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Die folgenden Unterrichtsprinzipien prägen unseren mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht:

- Vermittlung eines geordneten Rasters mathematisch-naturwissenschaftlicher Begriffe, Fakten und Verfahren
- Förderung konstruktiver Arbeitshaltungen
- Wecken von Motivation
- Förderung von schöpferischem Denken und Selbständigkeit, von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Aufzeigen von Anwendungs- und Praxisbezug.

Im Erdgeschoss des Neubaus befinden sich für die Fächer Physik und Chemie, im Hauptgebäude für das Fach Biologie sehr gut ausgestattete Fachräume, die es ermöglichen, das Experiment in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen.

Der gesamte Biologietrakt der Schule wurde im Jahr 2009 nach neusten Erkenntnissen gestaltet und eingerichtet.

In den Jahrgängen 8 und 9 werden unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wahlunterrichts in Physik, Chemie und Biologie eingehend mit den naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und -methoden vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen Schülerexperimente und kleinere Projekte, die selbstständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden. Damit werden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Eigenverantwortung gefördert. Zusätzlich werden Arbeitsgemeinschaften im Fach Physik sowie zum Thema „Computer und Mathematik“ und Experimentiergruppen für den Wettbewerb „Jugend forscht“ angeboten.

In unserer Informationsgesellschaft muss der sichere und kritische Umgang mit den neuen Medien Teil des Unterrichts sein. Die Gutenbergschule stellt sich dieser Aufgabe mit einem eigenen Konzept: Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 erhalten in jedem Schuljahr in mehrtägigen Kursen eine Einführung in die Arbeit mit dem PC. Neben der Einweisung in den Umgang mit den Geräten stehen die wichtigsten Anwendungsprogramme und die Durchführung von Internet-Recherchen im Mittelpunkt. In der Jahrgangsstufe 7 erfolgt eine Einweisung in das Präsentationsprogramm „Power-Point“. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 werden im Wahlunterricht EDV-Kurse angeboten, in denen die Kenntnisse vertieft und erweitert werden. Dies setzt sich dann in den Informatik-Kursen der Oberstufe fort, in deren Mittelpunkt das Programmieren steht.

Darüber hinaus ist der Einsatz der neuen Technologien mittlerweile in allen Fächern angesiedelt: Zu nennen ist hier die Arbeit mit Lern- und Simulationssoftware, der Einsatz von schuleigenen TI-92 Taschencomputern und insbesondere die Präsentation von Arbeitsergebnissen und Referaten mittels Notebook und Beamer, die in der Schule zur Verfügung stehen.

Für den Unterricht am PC wurden zwei moderne Multimediäräume mit jeweils 30 vernetzten Computerarbeitsplätzen und Internetzugang eingerichtet. So wird insbesondere den Oberstufenschülerinnen und -schülern das Programmieren und Arbeiten mit aktuellster Software ermöglicht.

Alle Klassenräume haben Internetanschluss und ihre Ausstattung mit interaktiven Smart Boards schreitet voran (13 zur Zeit vorhanden).

Schülerinnen und Schüler, die an Wettbewerben teilnehmen möchten, werden von uns unterstützt. Sie haben sich durch herausragende Leistungen dargestellt. So konnten wir uns u. a. über einen Sieg im Bundeswettbewerb Informatik und über ein sehr gutes Abschneiden in der Landesrunde des Mathematikwettbewerbs Hessen der Klassen 8 freuen.

Auf der schuleigenen Homepage präsentiert sich die Schule im Internet. Dort kann man regelmäßig aktualisierte Informationen über das Schulleben und besondere Aktivitäten der Schulgemeinde einsehen.

### **Musischer/Künstlerischer Bereich**

Besonderen Schwerpunkt legt die Gutenbergschule auf den musischen/künstlerischen Bereich, was auch die Leistungskurse in Kunst und Musik in der Oberstufe zeigen.

Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit, Zusammenhalt in der Gruppe über Klassengrenzen hinaus, das Erleben mit allen Sinnen und die Ausbildung kultureller Kompetenzen werden durch das Orchesterspiel nachhaltig gefördert.

Auch und gerade in Zeiten zunehmender Stofffülle lohnt sich der Einsatz:

Gemeinsames Musizieren ist ein Schatz für das ganze Leben!

Für alle Instrumentalisten gibt es ein Schulorchester mit ca. 70 Mitgliedern, das auf eine 30-jährige Tradition zurück blicken kann. Jährlich finden zwei große Orchesterkonzerte und zwei mehrtägige Probenfahrten statt.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, die bereits Unterricht in einem Orchesterinstrument haben, erlernen im Vororchester mit Spaß und Konzentration das Ensemblespiel und nehmen bereits an allen großen Orchesterkonzerten teil.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Vier beginnt“ öffnet sich das Vororchester für Viertklässler aus Wiesbadener Grundschulen, die ein Orchesterinstrument spielen (Schnupperorchester).

Am Instrumentalspiel interessierte Viertklässler, die noch keinen Unterricht haben, können jährlich am „Tag der offenen Tür“ Orchesterinstrumente ausprobieren (Präsentation „Orchester zum Anfassen“). Zusätzlich findet für die fünften Klassen in der dritten Schulwoche eine Instrumentenvorstellung statt.

Die Kinder, die ein Instrument erlernen und im Orchester mitspielen möchten, steht eine begrenzte Anzahl von Leihinstrumenten zur Verfügung. Die Orchesterleiterin vermittelt bei Bedarf Instrumentalunterricht, der privat organisiert und bezahlt wird.

Orchester kann als Fach im Rahmen des Wahlunterrichts belegt werden.

Das Gutenbergorchester ist Mitglied der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD).

Die Gutenbergschule hat zwei Chöre: den Kinderchor für die Klassen 5 und 6 und den Kammerchor ab der Jahrgangsstufe 7. Diese Chöre geben zweimal im Jahr ein gemeinsames Konzert, bei dem auch auf die Schülerwünsche eingegangen und z. B. auch Popmusik gesungen wird.

Seit 1994 besteht die Schulband „G-Flat“, die ein buntes Repertoire von neuen und alten Hits, vorwiegend aus den Bereichen Soul, Rock und Funk, spielt. Die Entwicklung von Spielfreude, Kreativität und Selbstvertrauen, individuellen musikalischen Fertigkeiten im Rahmen des Zusammenspiels und viel Spaß sind Schwerpunkte der Bandarbeit.

Ab dem Schuljahr 2009/2010 besitzt die Gutenbergschule auch eine Chanson-AG.

Darüber hinaus gibt es an der Gutenbergschule Theater-AGs, die jährlich Neuinszenierungen einstudieren. Die Ausstattung der Stücke erfolgt durch die Mitglieder unserer Theaterwerkstatt.

### **Sport/Schulsportzentrum**

Gemeinsam mit der Elly-Heuss-Schule ist die Gutenbergschule Trägerin des Schulsportzentrums Wiesbaden und Partnerschule des Leistungssports.

Sportlich leistungsstarke Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben dadurch leichter Zugang zu individueller Förderung.

In den Klassen 5 und 6 gibt es außer dem Pflichtunterricht, der dreistündig erteilt wird, Talentfördergruppen (TFGs) in den Sportarten Basketball, Leichtathletik, Rudern, Judo und Tennis. Diese Talentfördergruppen bauen auf den Talentaufbaugruppen (TAGs) der Grundschulen auf und werden von den Sportverbänden unterstützt.

Seit dem Schuljahr 2000/2001 werden leistungssportorientierte und für das Gymnasium geeignete Jugendliche, die sich an unserer Schule anmelden, sportlich gefördert und zugleich pädagogisch so betreut, dass sie ihre schulfachlichen und ihre sportlichen Interessen in Einklang bringen können.

Dem Sportunterricht kommt dabei eine schul- und sportlaufbahnbegleitende Funktion zu.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden die an einer solchen Förderung interessierten Schülerinnen und Schüler in einer Klasse zusammengefasst.

Die gebildete Klasse ist in das Programm der Talentaufbau- und Talentfördergruppen unserer Schule eingebunden, steht aber auch für leistungssportorientierte Jugendliche anderer Sportarten als die oben erwähnten offen.

In allen Klassen 5 bis 9 richtet sich der Sportunterricht nach den vorgegebenen Lehrplänen, wobei der Rahmenplan der Gutenbergschule besonderen Wert auf die Ausbildung der sportmotorischen Grundeigenschaften und der koordinativen Fähigkeiten legt, aber auch die Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Sportarten vertraut macht.

In der Oberstufe belegen die Schülerinnen und Schüler entsprechend dem neuen Sportlehrplan themenbezogene Sportkurse. In der Gymnasialen Oberstufe kann Sport als Leistungsfach, im Abitur als viertes oder fünftes Prüfungsfach gewählt werden.

Viele sportliche Erfolge unserer Schulmannschaften beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, u.a. im Hockey, Tennis, Basketball, Judo und Golf, runden dieses Gesamtbild eindrucksvoll ab. Mehrfach (zuletzt 2008) wurde die Gutenbergschule von der Deutschen Olympischen Gesellschaft als erfolgreichste Wiesbadener Schule im Schulsport ausgezeichnet.

### **Wahlunterricht**

Ab der Klassenstufe 8 bietet die Schule im Rahmen des Wahlunterrichts eine Vielzahl von Möglichkeiten an.

So kann als 3. Fremdsprache zwischen den Fächern Latein, Russisch, Italienisch und Spanisch gewählt werden. Wird eine dritte Fremdsprache nicht betrieben, so können zur Zeit Chor, Orchester, Theaterspiel, Kunst, Physik, Naturwissenschaften, Informatik oder Rhetorik gewählt werden.

In den naturwissenschaftlichen Fächern steht dabei die Durchführung von Schülerexperimenten im Vordergrund.

### **Berufs- und Studienorientierung**

Die Hinführung auf die Arbeitswelt sowie die Information über die Studiengänge an den Hochschulen sind wichtige Forderungen an die schulische Ausbildung. Diese Forderungen werden an der Gutenbergschule eingelöst im Rahmen der unterrichteten Fächer, in der Durchführung eines dreiwöchigen Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10, in der Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, der Industrie- und Handelskammer und dem Arbeitskreis Schule und Wirtschaft bei berufskundlichen Informationsveranstaltungen, den Hochschulen im Rahmen von Informationstagen, dem Verein der deutschen Ingenieure bei der Hinführung der Schülerinnen und Schüler zu den Ingenieurwissenschaften oder in Sonderveranstaltungen der Schule, bei denen z. B. frühere Schülerinnen und Schüler über ihre Studienerfahrungen berichten, namhafte Professoren über neue Studiengänge (z. B. Materialwissenschaften) informieren oder Fachleute über ihre Berufserfahrungen sprechen und mit den Schülerinnen und Schülern in kleinen Gruppen diskutieren.

### **Gymnasiale Oberstufe**

Für die Klassen 10 bis 12 ist die „Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO)“ bindend.

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in eine Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) und eine Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12).

In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den Arbeitsweisen und Unterrichtsinhalten der Qualifikationsphase vertraut gemacht. Der Unterricht findet überwiegend im Klassenverband statt, in den Fächern Religion/Ethik, Kunst/Musik, Erdkunde, Informatik sowie in den sog. Profilbildungsstunden gibt es klassenübergreifende Kurse.

In der Qualifikationsphase ist der Unterricht in zwei Leistungs- und mindestens sieben bzw. acht Grundkursen organisiert. Diese wählen die Schülerinnen und Schüler am Ende der 10. Klasse nach

umfassender Information, wobei die Fachwahl garantiert und der Kurswahl weitestgehend entsprochen wird.

Als Leistungskurse werden Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst, Musik, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und als Besonderheit Sport angeboten. Grundkurse werden in den oben genannten Fächern sowie in Erdkunde, Religion, Ethik, Informatik, Latein, Italienisch und Russisch durchgeführt.

Der Stundenplan der Schülerinnen und Schüler ist so angelegt, dass trotz dieses breiten Fächerangebotes der Unterricht überwiegend vormittags stattfindet.

Weitere Informationen unter: [www.gutenberg-gym.de](http://www.gutenberg-gym.de).

### **Weitere Schwerpunkte schulischer Arbeit**

Die Gutenbergschule ist bestrebt fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen im Unterricht aufzugreifen.

Als Beispiele dienen Projekte zum Thema „Literatur und Geschichte“, „Gehorsam, Mitläufertum, Manipulation“, „Erziehung im Nationalsozialismus“, „Energie“ oder „Computer und Mathematik“.

Über drei Jahre haben wir am Projekt „Jugend und Umwelt - Partnerschulen im Dialog“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt teilgenommen und dabei Umweltrecherchen mit unserer Partnerschule Altentreptow in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt.

Ferner waren wir im Rahmen des europäischen Programms Comenius 1 mit Schulen aus Spanien, Belgien und Italien am Projekt „Carlos V“ beteiligt.

Regelmäßig werden an der Gutenbergschule Pädagogische Tage, naturwissenschaftliche Projekt-tage und Projektwochen durchgeführt.

Der Sinn eines Pädagogischen Tages liegt zum einen im Gedankenaustausch zwischen Lehrern, Eltern und Schülern über den veränderten Schulalltag und zum anderen dient er der Fortbildung der Lehrkräfte.

Projektwochen stellen Ergänzungen zur Unterrichtsarbeit dar.

In der Projektwoche 2010 wurde in den angebotenen Kursen vor allem fächerübergreifend gearbeitet.

In regelmäßigem Abstand von zwei Jahren gibt die Gutenbergschule über die geleistete pädagogische Arbeit in einem Jahrbuch Rechenschaft.

Jahrbücher liegen seit dem Schuljahr 1932/33 vor, ergänzt durch Festschriften zum 50.-, 100.- und 150.-Jubiläum.

Das Jahrbuch 2011 kann im Sekretariat der Schule erworben werden.

### **Schulprogramm**

Das von der Schulgemeinde im Schuljahr 2001/2002 verabschiedete Schulprogramm (nachzulesen auf unserer Homepage [www.gutenberg-gym.de](http://www.gutenberg-gym.de)) und insbesondere das dort aufgeführte Leitbild stellen die Grundlagen und die Ziele unserer schulischen Arbeit dar.

Das Schulprogramm bzw. die sich daraus ergebenden Vorhaben werden regelmäßig evaluiert, überarbeitet und fortgeschrieben.

Gerhard Schlotter

**Für interessierte Eltern führen wir in jedem Jahr einen Informationsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler einen „Tag der offenen Tür“ durch.**

#### **Termine für 2011:**

**Informationsabend:                    Mittwoch, den 07.12.2011, 19:30 Uhr, Aula**

**Tag der offenen Tür:                    Samstag, den 10.12.2011, ab 10:00 Uhr**